

Inhalt

1. Der Glaube an 15 Prozent per annum: Kapitalismus als Religion	9
2. Zwischen Habgier und Gemeinwohl: Das Wirtschaftsdenken des Mittelalters	21
Gottes Ordnung • Der Handelskapitalismus • Die Kirche macht mit: erste Akkommmodationen	
3. Zeit ist Geld: Die Geburt des modernen Zeitempfindens aus dem Geist der Kapitalinvestition	59
Ein Calvinist in der Renaissance? • »Die Zeit des Händlers« • Die Überwindung der Zeit durch die Geldschöpfung	
4. Die Habgier: Von der Todsünde zur Wirtschaftstugend	99
Luther gegen das Recht auf Bereicherung • Wertvolle Habgier in der Renaissance • Ohne Laster kein Wohl- stand	
5. Gewinn ohne Reue: Die göttliche Vorsehung sorgt für alle	135
Merkantilistische Verteilungskämpfe • Adam Smith als Stoiker • Der Glaube geht weiter	

6. Die metaphysische Konstruktion der Welt:	
Christentum und kapitalistischer Glaube	181
Stoisch-christliche Wechselwirkungen • Calvinistischer	
Vorsehungsglaube • Extrem freundliche Übernahme:	
weitere Akkommmodationen	
7. Gewinn in alle Ewigkeit: Der Zwang zum Wachstum	217
Ein Doktorand erklärt das Wachstum • Die Wach-	
tumsspirale • No exit? Ein Schlusswort	

Anhang

Quellen	251
Literaturhinweise	266
Personenregister	276
Sachregister	279